

# Die Traubeneiche – Baum des Jahres 2014

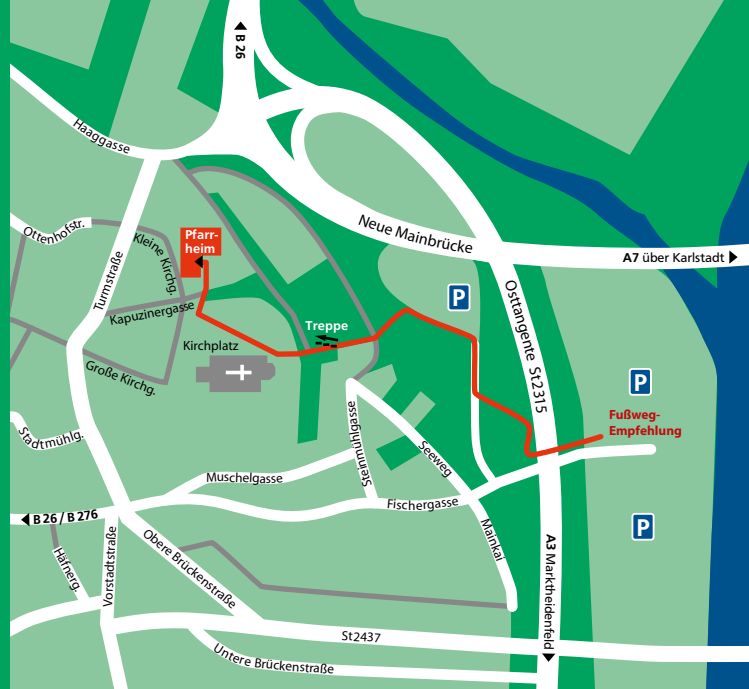
*Der Spessart ist seit Jahrhunderten für seine Eichen bekannt. Neben der Stieleiche kommt hier vor allem die Traubeneiche vor, der Baum des Jahres 2014. Ihre Eicheln sitzen wie Trauben eng beieinander und gaben der Baumart ihren Namen.*

*Die Eiche ist ein steter Begleiter der mitteleuropäischen Kultur. Von der Donareiche bis zum 1-Cent Stück ist sie immer wieder zu finden. Ihr Holz ist hochbegehrt, nicht zuletzt weil es sehr dauerhaft ist: beim Innenausbau, im Schiffsbau oder als Fassholz. Auch ihre Bedeutung für die Biodiversität ist herausragend. Über 500 Insektenarten leben an der Eiche. Einige davon können ihr auch zu schaffen machen. Jedoch kann die Eiche die meisten Fraßschäden mit einem zweiten Austrieb ausgleichen.*

*Die Traubeneiche kommt mit dem Klimawandel gut zurecht und zählt als Baumart der Zukunft. Sie bleibt damit auch forstwirtschaftlich hochinteressant.*



Traubeneiche in Herbstfärbung



**Tagungsort**  
**Pfarrheim St. Michael**  
Kleine Kirchgasse 2  
97816 Lohr a. Main

**Veranstalter**  
Bayerische Landesanstalt  
für Wald und Forstwirtschaft (LWF)  
[www.lwf.bayern.de](http://www.lwf.bayern.de)

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
LV Bayern e.V. (SDW)**  
[www.sdw-bayern.de](http://www.sdw-bayern.de)

### Kooperationspartner

Bayerische Staatsforsten,  
Forstbetrieb Rothenbuch

Stadt Lohr a. Main

Amt für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten Karlstadt

**LWF**

Bayerische Landesanstalt  
für Wald und Forstwirtschaft

Baum des Jahres 2014

# Die Traubeneiche

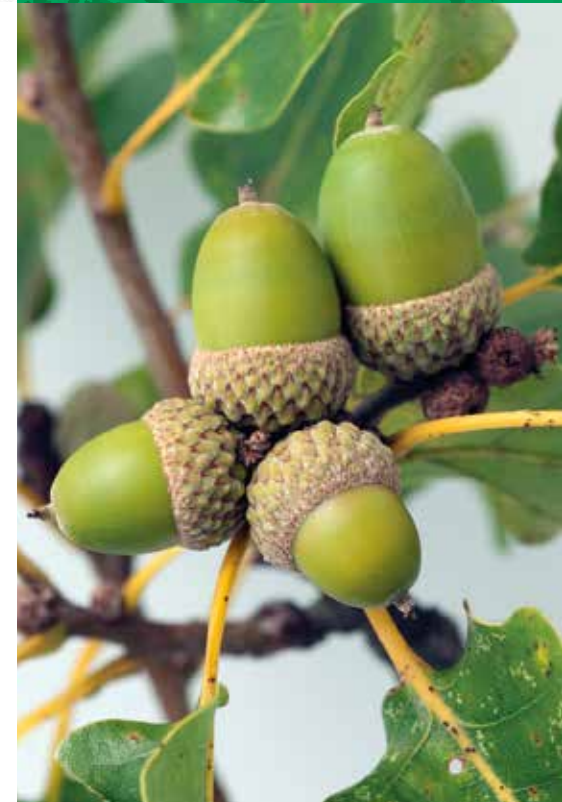
10. bis 11. Oktober 2014  
Lohr a. Main

BAYERISCHE  
FORSTVERWALTUNG



Titelfoto: emer, fotolia

ZENTRUM WALD FORST HOLZ  
WEIHENSTEPHAN



<b>9. Oktober</b>	<b>Vorprogramm zur Tagung</b>
16:00 Uhr	<b>Besichtigung der Büttnerie Aßmann</b> <i>Treffpunkt vor Ort: Mühlweg 4, 97776 Eußenheim</i>
	<b>Programm</b>
<b>10. Oktober</b>	<b>Tagungsprogramm</b>
8:30 Uhr	Anmeldung, Kaffee
9:15 Uhr	Begrüßung Olaf Schmidt <i>Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft</i>
9:20 Uhr	<b>Kulturgeschichte der Eiche im Spessart</b> Barbara Grimm <i>Spessartmuseum Lohr</i>
10:00 Uhr	<b>Die Traubeneiche und ihre Verwandten</b> PD Dr. Gregor Aas <i>Ökologisch-Botanischer Garten der Universität Bayreuth</i>
10:30 Uhr	<b>Waldbau mit der Eiche</b> Prof. Dr. Manfred Schölch <i>Hochschule Weihenstephan-Triesdorf</i>
11:00 Uhr	Pause
11:30 Uhr	<b>Die Eiche im bayerischen Staatswald</b> Walter Falzl <i>Bayerische Staatsforsten</i>
12:00 Uhr	<b>Die Eiche im bäuerlichen Mittelwald</b> Dr. Ludwig Albrecht <i>Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Offenheim</i>
12:30 Uhr	Mittagessen im Haus
14:00 Uhr	<b>Die Traubeneiche: Wachstum und Klimawandel</b> Dr. Hans-Joachim Klemmt <i>Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft</i>
14:30 Uhr	<b>Das Holz der Eiche und seine Verwendung</b> Gabriele Ehmcke <i>Holzforschung München, TUM</i>

	<b>Exkursion</b> ( <i>Selbstfahrer</i> )
15:30 Uhr	<b>Besichtigung Furnierwerk Mehling &amp; Wiesmann in Lohr a. Main</b> <i>Fahrgemeinschaften</i>
17:30 Uhr	Pause
18:30 Uhr	<b>Abendbuffet</b> Regionale Spezialitäten von Wild und Rind von »BioRegio Bayern 2020« Bioweine der Aktionsgemeinschaft »Frische aus Main-Spessart«
<b>11. Oktober</b>	<b>Tagungsprogramm</b>
8:15 Uhr	<b>Die Eiche – Quelle der Biodiversität</b> Olaf Schmidt <i>Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft</i>
8:45 Uhr	<b>Die Eiche – Herausforderung für den Waldschutz</b> Dr. Ralf Petercord <i>Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft</i>
	<b>Exkursion</b> ( <i>Bus – keine Selbstfahrer</i> )
9:15 Uhr	<b>Besichtigung Schreinerei Werner im Eichenhaus</b> Toni Werner <i>Schreinerei Werner AG, Laufach</i>
	<b>Die Eiche im Spessart im Spannungsfeld von Tradition, Klimawandel und Naturschutz</b> <i>(mit Imbiss im Wald)</i> Klaus Bernhart <i>Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt</i> Jann Oetting <i>Bayerische Staatsforsten, Forstbetrieb Rothenbuch</i>
16:00 Uhr	Ende der Tagung
	<b>Rahmenprogramm</b>
	<b>Posterausstellung</b> Othmar Kipfer <b>Drechselkunst</b> Volkmar Zimmer <b>Zeichnungen</b> Egbert Striller

## Anmeldung

**Tagungsbeitrag 2-tägig (10. und 11. Oktober)**  
(inkl. Abendbuffet, ohne Getränke)  
60 EUR  
40 EUR für SDW-Mitglieder, Schüler und Studenten

**Tagungsbeitrag 1-tägig (10. oder 11. Oktober)**  
(ohne Abendbuffet, ohne Getränke)  
40 EUR

*LWF Wissen »Traubeneiche«, Literatur-Sammlung,  
Mittagessen, Tagungskaffee und Bus sind in der  
jeweiligen Tagungsgebühr enthalten.*

### Anmeldung

Per Überweisung der Tagungsgebühr an:  
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)  
Postbank München  
IBAN DE35 7001 0080 0002 5268 00  
BIC PBNKDEFF  
Kennwort: Traubeneiche  
*Unbedingt Name und Adresse des Teilnehmers angeben.*

### Anmeldeschluss

25. September 2014

### Parkmöglichkeiten

An der Mainlände stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung (Fußweg etwa 250 m, siehe Anfahrtsskizze).  
Direkt am Tagungsort gibt es keine Parkmöglichkeit!

### Übernachtung

Bitte organisieren Sie Ihr Hotel selbstständig. Eine Übersicht der Unterkünfte finden Sie unter: [www.lohr.de](http://www.lohr.de)

### Kontakt

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
LV Bayern e.V. (SDW)**  
Ludwigstraße 2  
80539 München  
Telefon: 089 | 28 43 94  
E-Mail: [sdwbayern@t-online.de](mailto:sdwbayern@t-online.de)  
[www.sdw-bayern.de](http://www.sdw-bayern.de)

**Kontakt während der Tagung:**  
Lothar Gössinger  
Telefon: 0176 | 519 501 58